

Ansprechpartner:**Landratsamt Reutlingen**

Frau L. Bauer
Telefon: 0173 / 7866974
E-Mail: L.Bauer@Kreis-Reutlingen.de
Erwin Rommel Str. 6
72829 Engstingen

Herr M. Neher
Telefon: 07121 / 706242
E-Mail: M.Neher@Kreis-Reutlingen.de
Robert Bosch Str. 5
72793 Pfullingen

Asylzentrum Tübingen e.V.

Telefon: 07071 / 44115
E-Mail: A.Zaschka@Asylzentrum-
Tuebingen.de
Neckarhalde 40
72070 Tübingen
Sprechzeiten:
Montag + Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-,
Migrations- und Integrationsfonds
kofinanziert.

**TÜR+Tor****Willkommen in Neckar-Alb**

Das Projekt „TÜR + Tor - Willkommen in Neckar-Alb 4“ ist ein Kooperationsprojekt des Landkreises Reutlingen und des Asylzentrums Tübingen e.V. Das Projekt wird vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gefördert.

Die Angebote richten sich an Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die in der Gemeinschaftsunterkunft leben.

In einer Atmosphäre der Akzeptanz findet erste Orientierung zur Alltags- und Lebensbewältigung statt.

Es geht uns darum, eine Stabilisierung und Kompetenzstärkung in Zeiten unsicherer Zukunftsperspektive zu ermöglichen.

Gerade die erste Zeit hier in Deutschland ist wichtig, um die Grundlage zur Entwicklung von Eigeninitiative zu schaffen. Erste Schritte zur Teilhabe und Integration sind uns dabei wichtige Ziele.



Angebote für Asylbewerberinnen und Asylbewerber:

- **Soziale Beratung und Betreuung** wird in einem kooperativen Prozess mit dem Ziel der Aktivierung des Selbsthilfepotentials u.a. zu folgenden Themen angeboten: Vermittlung zu Sprachkursen, psychosoziale Beratung gegebenenfalls mit Weitervermittlung, Informationen und Hilfe zum Zugang zum Arbeitsmarkt, Perspektivenberatung.
 - **Informationsmodule:** Zur Förderung der Selbstständigkeit werden bedarfsorientierte, standardisierte und nachhaltige Informationsmodule zu Themen wie Mitwirkungspflichten bei der Identitätsklärung, Aufenthaltsformen und -verfestigung oder Wohnsitzregelung durchgeführt.
 - **Erstorientierung und Stärkung speziell für asylsuchende Frauen:** Unter dem Motto „Neue Wege“ werden geflüchtete Frauen in geschützten Räumen erreicht, unterstützt, begleitet und es wird Ihnen eine Hilfe zur Selbstermächtigung angeboten. Als Baustein der „Neuen Wege“ wird ein Projekt namens „**Mind Spring**“ verfolgt. Dabei wird durch Psychoedukation innere Stärke entwickelt, um vertraute Muster und Handlungen zu hinterfragen und auf diese Weise das Leben im Aufnahmeland aktiv zu gestalten.
 - **Interkulturelle Vermittler*innen** werden nach Schulungen weiterhin als Brücke zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen eingesetzt - sie begleiten und vermitteln in schwierigen Situationen. Im aktuellen Förderprojekt liegt der Fokus auf weiblichen Vermittlerinnen.
 - **Gruppenpädagogische Angebote** dienen als Bindeglied zwischen den Geflüchteten und der Aufnahmegesellschaft. Es werden gemeinsame Frühstücke, das Café International, Sprach- und Erzählcafés, Themenangebote, Feste, Sportveranstaltungen z.B. Fußballturniere angeboten.
-